

Abb. 596. Hamburgisches Seehospital Nordheim-Stiftung in Sahlburg bei Cuxhaven, Ansicht.
Architekt Hugo Groothoff, B. D. A.

Marcus Nordheim an der Nordsee 1904 bis 1906 errichtet. Die Stiftung verfolgt andere Ziele als die in Deutschland in beträchtlicher Zahl vorhandenen Seehospize. Es ist ein wirkliches Krankenhaus an der See, wie sie in Frankreich und Dänemark bereits bestehen. Das Pflegeheim nimmt nur Kinder auf, die an ausgesprochener Skrofuloze und Gelenktuberkuloze leiden, aber noch als heilbar anzusehen sind. Der Betrieb wird im Sommer und im Winter durchgeführt; die Behandlung der Kranken wird so lange fortgesetzt, bis eine Heilung erfolgt oder die Unheilbarkeit festgestellt ist.

Die Bauanlage ist diesen Anforderungen und den Wetterverhältnissen entsprechend angeordnet. Um den Stürmen zu trotzen und für die Krankenzimmer genügende Sonne zu erhalten, ist für das Hauptgebäude eine Form mit abgeboenen Flügeln gewählt, wodurch zugleich gegen Wind geschützte Höfe erreicht wurden. Da die kranken Kinder vielfach an Krücken gehen, so sind zwei

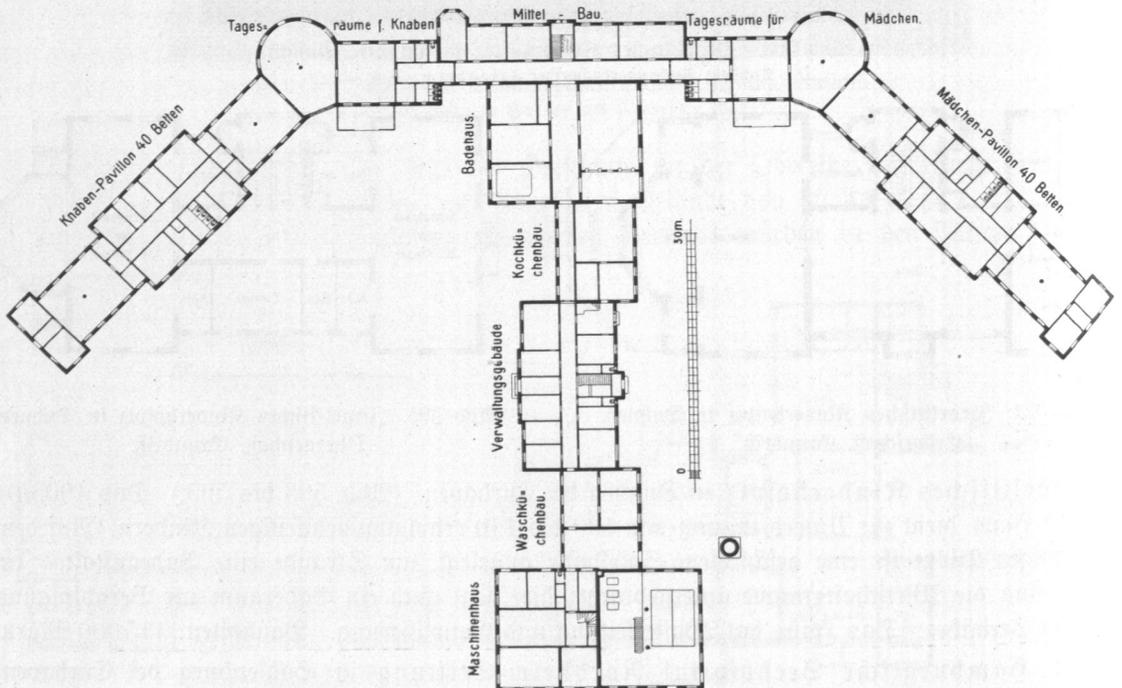


Abb. 597. Hamburgisches Seehospital Nordheim-Stiftung in Sahlburg bei Cuxhaven, Grundriß.